

Servicestelle Schulung von Beschäftigten in Flüchtlingsunterkünften

www.stiftung-spi.de/projekte/detail/qualifizierung-gu/

Initiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) startete im Dezember 2015 gemeinsam mit UNICEF die Initiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ und förderte im Anschluss ab Juni 2016 25 Standorte und ab dem Jahr 2017 zusätzlich 75 neue Standorte mit je einer Koordinierungsstelle.

Bestandteil dieses Programmteils waren viertägige Schulungen in den Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge. Die Schulungen richteten sich an alle regelmäßig in der Unterkunft Beschäftigten, insbesondere an die Gewaltschutzkoordination, die Einrichtungsleitung und ausgewählte angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende sowie interne und externe Dienstleister. Die Schulungen fanden in den geförderten Standorten statt. Zur Koordination der Schulungen hat das BMFSFJ die Regiestelle FBBE mit der Servicestelle Gewaltschutz in Gemeinschaftsunterkünften beauftragt. Die Koordinierungsstelle ist zuständig für die Planung der Schulungen und Ansprechpartnerin für die Gewaltschutzkoordinator/innen, Einrichtungsleitungen und Trainer/innen.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI

Schulung von Beschäftigten in Flüchtlingsunterkünften

Seestraße 67

13347 Berlin

Ansprechperson: Christoph Schwamborn, Julia Hartwig

Telefon: 030 390634764

Fax: 030 39063480

E-Mail: [schulung\(at\)gewaltschutz-gu.de](mailto:schulung(at)gewaltschutz-gu.de)

Website: www.gewaltschutz-gu.de/unicef_trainingshandbuch

Verkehrsverbindung

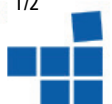
U6 Seestraße; Tram 50, Tram M13 Osram-Höfe

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

Ziel der Initiative ist es, durch Implementierung von Schutzkonzepten in Flüchtlingsunterkünften den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen zu verbessern und u. a. durch Einrichtung von kinderfreundlichen Orten strukturierte Lern- und Spielangebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

Die Initiative sieht insbesondere vor, das Personal in Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge in Fragen des Kinderschutzes zu schulen und für Fälle von Gewalteinwirkungen zu sensibilisieren. Das UNICEF-Trainingshandbuch



bildet die Grundlage für die Schulungen. Das Schulungs-Curriculum besteht aus zwei Modulen.

Modul 1: Mindeststandards zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften – Grundlagen

- Einführung in die Mindeststandards zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften
- „Was ist Sicherheit?“ – Sicherheitsempfinden bei der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Frauen
- Menschenrechte von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften
- Missbrauch und Gewalt – Haltungen und Werte
- Formen von Gewalt und Erkennen der Signale von Gewalt
- Was ist ein Verhaltenskodex und wie setze ich diesen um?

Modul 2: Umsetzung und Anwendung der Mindeststandards

- Vielfalt respektieren – Stigmatisierung und Diskriminierung überwinden
- Übersicht über den Rahmen für psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung (MHPSS)
- Das Bild des Kindes und der Eltern
- Kinderfreundliche Orte – Konzept und Angebote
- Gestaltung von kinderfreundlichen Orten
- Frühkindliche Entwicklung und der Stellenwert des Spiels
- Sprache und Kommunikation
- Planung von kinderfreundlichen Orten – mit Fokus auf Lernen und Entwicklung
- Nachmittagsbetreuung für Schulkinder
- Eltern befähigen und einbinden
- Entwicklung einer "Roadmap" – Planung der nächsten Schritte

Struktur

Status: abgeschlossen

Zeitraum 01.08.2017 bis 30.11.2018

